

Vorlage Nr.: GB I/696/2019
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: GB I Zentrale Dienste - Bürgerservice
Datum: 03.09.2019
Verfasser: Groh Madlen

Antrag der CSU-Fraktion bzgl. verschiedener Bürgeranfragen - Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss

Beratungsfolge:
Datum Gremium
26.09.2019 Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

Mit Schreiben vom 22.07.2019 stellte die CSU-Fraktion gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden Antrag:

„Der Stadtrat möge beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird, schnellstmöglich vorliegende Anfragen [siehe Anlage], welche der CSU-Fraktion von besorgten Bürgern übermittelt wurden, zu beantworten und dem Stadtrat Lösungsvorschläge vorzustellen. ...“

Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. d und i der Geschäftsordnung fällt der Antrag in den Aufgabenbereich des Haupt- und Finanzausschusses. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Antrag entsprechend zu verweisen.

II. BESCHLUSS:

Der Stadtrat beschließt die Verweisung des Antrages zur beschlussmäßigen Behandlung an den zuständigen Haupt- und Finanzausschuss.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

Anlagen:

Antrag CSU-Fraktion vom 22.07.2019

An die
Stadt Garching
Rathausplatz 3

85748 Garching

Garching, 22.07.19

Antrag der CSU Fraktion – verschiedene Bürgeranfragen an die CSU Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann,

wir bitten Sie beiliegenden Antrag gem. § 24 GeschO dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen:

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird, schnellstmöglich vorliegende Anfragen, welche der CSU Fraktion von besorgten Bürgern übermittelt wurden, zu beantworten und dem Stadtrat Lösungsvorschläge vorzustellen.

1. Verlegung der Bus- Endhaltestelle der Linie 290 von der Kirchstraße zur U-Bahn-Haltestelle Hochbrück oder Aufstellen eines Dixie-Klos im Ortspark

Einige Busfahrer der Linie 290 urinieren während ihrer Wartezeit in Hochbrück in den Ortspark und verrichten dort auch „ihr Geschäft“ – dies alles in unmittelbarer Nähe zum Spiel- und Bolzplatz. Das ist nicht nur widerlich für die Kinder und Jugendlichen, die sich dort aufhalten, sondern auch sicher nicht angenehm für die Busfahrer(innen).

An der U-Bahn-Haltestelle Hochbrück gibt es öffentliche Toiletten, die genutzt werden könnten. Im Falle einer Nichtverlegung der Endhaltestelle muss im Ortspark ein Dixie-Klo aufgestellt werden.

2. Hecke bei der Parkplatz-Ausfahrt der Grundschule Hochbrück

Die Hecke muss so niedrig geschnitten und auch so gehalten werden, dass die ausfahrenden Autofahrer die Kinder auf dem Gehweg sehen können und umgekehrt! (Bild 5)

3. Parkverbot auf der Südseite der Hohen-Brücken-Straße auf Höhe der Tannenbergsstraße

Der Gehsteig auf der Südost-Seite der Hohen-Brücken-Straße endet gegenüber der Tannenbergsstraße. Die Schulkinder müssen hier die Straße überqueren. Wenn hier die PKW's auf der Südseite der Hohen-Brücken-Straße parken, müssen die Kinder durch parkende Autos durchgehen und werden sehr schlecht wahrgenommen bzw. gesehen.

4. Rauchverbot an Spielplätzen

An öffentlichen Spielplätzen sollen entsprechende Schilder aufgestellt werden. Die herumliegenden Zigarettenkippen sind gefährlich für die Kinder. Wenn entsprechende

Verbotsschilder aufgestellt werden, können die Raucher entsprechend angesprochen werden!

5. Frage an die Stadtverwaltung:

Werden die Spielplätze bzw. die Geräte auf den Spielplätzen in Hochbrück vom TÜV geprüft? Wenn ja, in welchen Zeiträumen. Insbesondere der Spielplatz im Seilerweg (Schlittenberg) macht einen sehr desolaten Eindruck. **(Bild 3)**

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "J. Ascherl". The letter "J" is large and stylized, followed by a period and the name "Ascherl" in a cursive script.

Jürgen Ascherl
Fraktionsvorsitzender CSU Garching